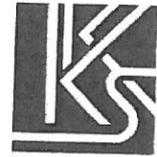




Kaufmännische Berufsschule Schwyz



Kaufmännische Berufsschule Lachen



BM - AUFNAHMEPRÜFUNG 2016

DEUTSCH

12. März 2016

Name, Vorname	Nr.
----------------------	------------

Zeit 80 Minuten

Hinweise **Die Prüfung umfasst 7 Seiten.
Bitte sofort auf Vollständigkeit überprüfen.**

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Note

Für stichwortartige Antworten bei Fragen, bei welchen eine Antwort in ganzen Sätzen verlangt wird, wird – unabhängig vom Inhalt – ½ Punkt abgezogen. Bei Fehlern in Bereich von Grammatik und Orthographie kann je nach Schwere ¼ bzw. ½ Punkt abgezogen werden.

Prüfungsteil	Erreichte Punkte	Maximale Punktzahl
Textverständnis		13
Wortschatz		11
Grammatik, Orthographie, Interpunktion		10
Textschaffen		16
Total		50

Korrektorin/Korrektor 1	Korrektorin/Korrektor 2

Gute Geschäfte von Horst Ewers.

Aus: <http://www.salbader.de/heft/nummer28/002.html/>

Im Text fehlen in den Zeilen 56 und 57 die Kommas (vgl. Aufgabe 15).

Samstagsmorgen, ich habe furchtbare Rückenschmerzen, aber wenigstens weiss ich, warum. Weil mir ein Mann in den Rücken getreten hat, und ich habe ihn auch noch darum gebeten, und das kam so:

In Berlin gibt es ca. 60 bis 70 richtig grosse Kaufhäuser. Diese 60 bis 70 richtig grossen Kaufhäuser verkaufen praktisch alle dasselbe, nämlich so ziemlich alles, was es überhaupt so gibt. Wenn jetzt aber das 71. richtig grosse Kaufhaus eröffnet und auch nochmal dasselbe wie alle anderen verkauft, nämlich praktisch alles, rennen trotzdem so ziemlich alle Berliner dahin, und der gesamte Verkehr bricht zusammen. Nur damit sich dann alle Berliner in diesem Kaufhaus treffen und so Sachen sagen wie: «Mensch, Mensch, Mensch, hammse aber schön gemacht das Kaufhaus, so was fehlte hier auch noch, nee, hammse schön gemacht, und die haben ja auch wirklich alles, aber alles, nur voll ist das, meine Herren, das is ja nich mehr schön, da gehn wir aber nich nochmal hin, so voll, wie das da is, neeneenee.»

Warum diese Berliner trotzdem zu jeder Neueröffnung wieder hinrennen, das werde ich nie verstehen. Aber, was ich erst recht nicht verstehe, ist, warum ich da auch jedes Mal hinfahre.

Spreche einen Verkäufer an.

- Hee, Sie, Sie, gehörn Sie hier zum Laden?

- Sag ich nicht.

- Warum nicht?

- Weil Se ja doch nix kaufen. Am Eröffnungstag kaufen die Leute sowieso nix. Die wolln doch eh nur gaffen.

- Also gehörn Sie jetzt zum Laden?

- Hab ich doch schon gesagt, sag ich nicht

- Ich brauche einen Anzug, wollen Sie mich nicht beraten?

- Ehrlich gesagt, nee.

- Aber ich brauche Beratung.

- Stimmt, das seh ich auch.

- Also?

- Hörn Sie, ich weiss doch, wie das läuft, Sie probiern 20 Anzüge an, sagen, Sie müssen sich's nochmal überlegen, und ich seh Sie nie wieder.

- Ach so, wusste gar nicht, dass Sie mich kennen, aber diesmal brauch ich wirklich einen Anzug. Ich werd mich auch schnell entscheiden.

- Gut, dann nehmen Sie den hier.

- Sollt ich den nicht noch anprobieren?

- Ach, der passt schon.

- Ich weiss nicht, vielleicht, ich geh doch mal grad in die Kabine...

- Unterstehn Sie sich, Sie bleiben hier und kaufen ...

- Bin gleich wieder da.

Fünf Stunden später –

- Und ausser diesen 67 Modellen haben Sie wirklich nichts anderes mehr in meiner Grösse?

- Nein, ganz sicher nicht.

- Vielleicht sollte ich den Ersten nochmal anprobieren.

- Wir schliessen gleich.

- Hm, dann komm ich vielleicht besser morgen nochmal wieder. Am besten ganz früh, dann haben wir auch mehr Zeit.

- Nein. Sie kaufen jetzt diesen Anzug, und damit basta.

- Hören Sie, 300 Mark, das kann ich nicht so hopplahopp entscheiden, das ist viel Geld ...

- Der Anzug ist runtergesetzt.

- Seit wann?

- Seit jetzt.

- Warum?

Der Verkäufer wirft den Anzug zu Boden.

- Is runtergefallen. Kostet jetzt nur noch 200 Mark.

- Na ja, 200 Mark sind 200 Mark.

- Wenn ich versehentlich drauftreten würde, wird er noch billiger.

- Aha. Was müsste denn passiern, damit ich den Anzug, na, sagen wir mal, für 10 Mark bekommen würde?

- Na ja wenn ich versehentlich drauf treten würde während ein Kunde drinsteckt dann bekäme der Kunde den Anzug umsonst. Jaa.

Und weil man so ein Angebot nicht jeden Tag bekommt, deshalb habe ich heute Rückenschmerzen, war trotzdem ein fairer Deal.

Textverständnis		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
1.	Der Ich-Erzähler geht mit dem Ziel, einen neuen Anzug zu kaufen, an die Eröffnung des Kaufhauses. Stimmt das? O Ja O Nein		/ 1
2.	Kreuzen Sie die korrekte Antwort an: Zur Kaufhauseröffnung gehen gemäss Text viele Besucher O zu Fuss O mit dem Auto		/ 1
3.	In Berlin gibt es gemäss dieser Geschichte genau 71 Kaufhäuser (Z. 4) . Stimmt das? O Ja O Nein		/ 1
4.	Der Verkäufer verweigert die Aussage darüber, ob er im Kaufhaus angestellt sei oder nicht (Z. 17 u. 22). Warum weiss der Ich-Erzähler wohl trotzdem, dass er dort arbeitet? Antworten Sie in einem grammatikalisch korrekten Satz. _____ _____		/ 2
5.	Was denkt der Verkäufer über den Ich-Erzähler, wenn er auf dessen Bemerkung, er brauche eine Beratung, sagt: „Stimmt, das sehe ich auch.“ (Z. 26)? Antworten Sie in einem grammatikalisch korrekten Satz. _____ _____		/ 2
6.	Erklären Sie in einem grammatikalisch korrekten Satz, warum der Verkäufer wohl bereit ist, den Ich-Erzähler in den Rücken zu treten (Z. 56f.). _____ _____		/ 2
7.	Wie viel hat der Ich-Erzähler für den Anzug bezahlt? _____ _____		/ 2
8.	Kreuzen Sie zwei Aussagen an, die basierend auf dem Text eindeutig auf den Verkäufer zutreffen. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug O Er ist zuvorkommend O Er ist erfahren O Er ist genervt O Er kann keine Entscheide fällen		/ 2
Erreichte Punktzahl dieser Seite / Punktemaximum dieser Seite			/ 13

Wortschatz		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl															
9.	<p>Nennen Sie je ein Synonym für „gaffen“ (Z. 20), „basta“ (Z. 45) und „Deal“ (Z. 60). Das Wort muss in den Textzusammenhang passen.</p> <p>gaffen: _____</p> <p>basta: _____</p> <p>Deal: _____</p>		/3															
10.	<p>Horst Evers verwendet in seinem Text viele Ausdrücke in der Umgangssprache. Notieren Sie 3 Beispiele dafür (inkl. Zeilenangabe) und ergänzen Sie diese mit der korrekten hochdeutschen Formulierung.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;">Umgangssprache</td> <td style="width: 10%; border: none; text-align: center;">→</td> <td style="width: 40%; border: none;">hochdeutsche Formulierung</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">_____ (Z.)</td> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;">_____</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">_____ (Z.)</td> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;">_____</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">_____ (Z.)</td> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;">_____</td> </tr> </table>	Umgangssprache	→	hochdeutsche Formulierung	_____ (Z.)		_____	_____ (Z.)		_____	_____ (Z.)		_____		/3			
Umgangssprache	→	hochdeutsche Formulierung																
_____ (Z.)		_____																
_____ (Z.)		_____																
_____ (Z.)		_____																
11.	<p>Vervollständigen Sie die Tabelle. Orientieren Sie sich dabei am Beispiel zum Verb ‚hören‘. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Verb</th> <th style="width: 33%;">Adjektiv <small>(keine Partizipien)</small></th> <th style="width: 33%;">Nomen <small>(inkl. Artikel)</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>hören (Z. 28)</td> <td>hörbar</td> <td>Das Gehör</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>das Modell (Z. 39)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>gross (Z. 3)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>kaufen (Z. 45)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Verb	Adjektiv <small>(keine Partizipien)</small>	Nomen <small>(inkl. Artikel)</small>	hören (Z. 28)	hörbar	Das Gehör			das Modell (Z. 39)		gross (Z. 3)		kaufen (Z. 45)				/3
Verb	Adjektiv <small>(keine Partizipien)</small>	Nomen <small>(inkl. Artikel)</small>																
hören (Z. 28)	hörbar	Das Gehör																
		das Modell (Z. 39)																
	gross (Z. 3)																	
kaufen (Z. 45)																		
12.	<p>Nennen Sie je ein Antonym (Gegenteil) für „hopplahopp“ (Z. 46) und „versehentlich“ (Z. 56). Das Wort muss im Textzusammenhang das Gegenteil aussagen.</p> <p>hopplahopp: _____</p> <p>versehentlich: _____</p>		/2															
Erreichte Punktzahl dieser Seite / Punktemaximum dieser Seite			/11															

Grammatik, Interpunktion		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
13.	<p>a. In welchem Modus (Aussageweise) steht der Teilsatz „dann bekäme der Kunde den Anzug umsonst.“ (Z. 56f.)</p> <p>Modus: _____</p> <p>b. Setzen Sie den Teilsatz aus a. in den Konjunktiv I (indirekte Rede):</p> <p>Der Verkäufer sagt, _____</p>		/2
14.	<p>In welchen Fällen stehen folgende Wörter im Text:</p> <p>Laden (Z. 16): _____</p> <p>Anzüge (Z. 28): _____</p> <p>Geld (Z. 46): _____</p>		/3
15.	<p>Setzen Sie im untenstehenden Satz (Z. 56f.) die fehlenden Kommas. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug.</p> <p>Naja wenn ich versehentlich drauf treten würde während ein Kunde drinsteckt dann bekäme der Kunde den Anzug umsonst.</p>		/2
16.	<p>Markieren Sie im untenstehenden Satz die Satzglieder und bestimmen Sie diese. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug.</p> <p>Trotzdem rennen diese Berliner zu jeder Neueröffnung wieder hin.</p>		/3
Erreichte Punktzahl dieser Seite / Punktemaximum dieser Seite			/10

